



Ergebnisniederschrift über die 19. Sitzung am 4. März 2020 im Regierungspräsidium Gießen

Beginn: 14:30 Uhr

Ende: 16:00 Uhr

Anwesend:

a) Mitglieder des Ausschusses für Energie, Umwelt, Ländlichen Raum und Infrastruktur

Helmut Jung, Vorsitzender
 Stefan Bechthold
 Valentin Bleul
 Thomas Brunner
 Stephan Grüger
 Kurt Hillgärtner
 Eberhard Horne
 Edgar Luh
 Karl Heinz Reitz
 Thomas Scholz
 Dr. Christiane Schmahl in Vertretung von Heinz Schreiber
 Uwe Volz
 Matthias Weitzel
 Werner Waßmuth in Vertretung von Marian Zachow
 Dr. Matthias Büger (beratend)

b) Mitglied des Präsidiums

Klaus Weber
 Werner Hesse
 Friedel Kopp
 Ulrich Künz
 Martin Richard

c) Regierungspräsidium Gießen

Dr. Christoph Ullrich, Regierungspräsident
 Henning Bick, Abteilungsleiter
 Harald Metzger, stellvertretender Dezernatsleiter
 Katrin Becker
 Mira Bernhardt
 Dr. Petra Baumann
 Johanna Volp

d) Schriftführer

Bernd Willershausen

e) Geladene Gäste

Birgit Dilger-Becker, Magistrat der Stadt Linden

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der endgültigen Tagesordnung

Der Vorsitzende des Ausschusses für Energie, Umwelt, Ländlichen Raum und Infrastruktur (EULI), **Herr Jung**, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden, insbesondere Herrn Weber als Vorsitzenden der Regionalversammlung Mittelhessen und Herrn Regierungspräsidenten Dr. Ullrich mit den Mitarbeitern/-innen der Oberen Landesplanungsbehörde. Herr Jung stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Es werden keine Änderungswünsche zur Tagesordnung oder zur Niederschrift der letzten Sitzung vorgetragen.

Mit einleitenden Worten begrüßt auch **Herr Dr. Ullrich** die Anwesenden und bittet die Besucher um Nachsicht, dass es angesichts der derzeitigen Situation durch den Corona-Ausbruch Abstimmungsbedarf beim Zugang der Öffentlichkeit zur heutigen Sitzung gab.

2. Abweichung vom Regionalplan Mittelhessen 2010; Antrag der Stadt Linden zwecks Erweiterung und Ergänzungsnutzung eines landwirtschaftlichen Betriebes westlich des Stadtteils Großen-Linden mit dem besonderen Nutzungszweck Mutterbodenaufbereitung und Landwirtschaft

Herr Metzger stellt den Anwesenden die bereits im Vorfeld übermittelte **Beschlussvorlage DS IX/64** anhand einer PowerPoint-Präsentation vor und erläutert, der Bitte von **Herrn Volz** entsprechend, die Aufgaben einer Karbonisierungsanlage. **Herr Jung** ergänzt, dass es sich vorliegend um eine chemische Verbrennung ohne Sauerstoff handelt, die Kohlendioxid bindet.

...

Weiterer Diskussionsbedarf besteht nicht, so dass **Herr Jung** über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen lässt:

„Die von der Stadt Linden im Zusammenhang mit der Änderung des Flächennutzungsplans und der Aufstellung der 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplans Nr. 52 „Wetzlarer Weg/Brückenhohl“ beantragte Abweichung von den Zielen des Regionalplans Mittelhessen 2010 zwecks bauleitplanerischer Ausweisung eines durch besondere städtebauliche Gründe erforderlich werdenden Sondergebiets mit dem besonderen Nutzungszweck von Flächen, die überwiegend zur Lagerung und Aufbereitung von Mutterboden sowie für Gebäude für die Landwirtschaft dienen, wird gemäß Karte 1 **zugelassen**. Die regionalplanerische Zielfestlegung *Vorranggebiet für Landwirtschaft* ist mit einer Flächeninanspruchnahme von 5,7 ha betroffen.“

Die EULI-Mitglieder nehmen die Beschlussvorlage einstimmig mit 14 Ja-Stimmen an.

3. Neuaufstellung des Regionalplans Mittelhessen

- a. **Herr Bick** erläutert den Anwesenden den aktualisierten Zeitplan für die Neuaufstellung des Regionalplans Mittelhessen, der in dieser Form bereits den Mitgliedern des Präsidiums vorgestellt wurde.

...

b. Grundsatzpapier Landwirtschaft

Frau Becker erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation (PPT) die **Drucksache IX/65** einschließlich Übersichtskarte; alle Dokumente liegen den Gremienmitgliedern

auch in Papierform vor. Frau Becker geht insbesondere auf die Vorgaben des Landesentwicklungsplans (LEP) und den Fachbeitrag der Agrarplanung Mittelhessen (AMI) ein. Dabei schildert sie ausführlich die Einbeziehung der Indikatoren Wasserspeichervermögen der Böden und regionale Niederschlagshäufigkeit.

...

Abschließend kommen die Anwesenden überein, dass unter der Maßgabe, dass die noch offenen Fragestellungen beantwortet werden, die vorliegende Drucksache /X/65 grundsätzlich für die weitere Entwicklung des Regionalplanentwurfs verwendet werden kann.

Dieser Vorgehensweise stimmt der EULI-Ausschuss bei 3 Enthaltungen und 11 Ja-Stimmen einmütig zu.

4. Bericht zum Stand der Genehmigungsverfahren für Windenergieanlagen in Mittelhessen

Frau Dr. Baumann vom Dezernat Immissionsschutz informiert die Sitzungsteilnehmer/-innen mithilfe von Präsentationsfolien, die auch in Kopie verteilt werden. Zunächst beschreibt Frau Dr. Baumann die Änderungen bei den wirtschaftlichen Grundlagen in der Windenergieerzeugung; der grundlegende Systemwechsel von ehemals festen Vergütungssätzen hin zu EEG-Ausschreibungsverfahren führte zum Jahreswechsel 2016/17 bei den betreffenden Akteuren zu einer vorübergehend unklaren Situation. Sodann zeigt Frau Dr. Baumann die Entwicklung der niedrigsten und höchsten Gebotswerte bei den Ausschreibungen in den letzten zwei Jahren und die erteilten Zuschläge für Bewerber mit mittelhessischen Projekten. Bei der jüngsten Ausschreibung im Februar 2020 wurde eine Kapazität von insgesamt 900 MW Leistung in 67 Windparks vergeben, ein Zuschlag davon fiel auf eine mittelhessische Bewerbung. Sechs weitere Ausschreibungen sind im Jahr 2020 noch geplant. Seit dem Systemwechsel hat bei den Projektierern eine Umstellung bei der Planung hin zu größeren Anlagen stattgefunden. Da bis 2016 bereits viele geeignete Flächen mit Anlagen besetzt wurden, sind gleichzeitig die fachlichen Anforderungen für immissionsschutzrechtliche Genehmigungen gestiegen, insbesondere im Natur- und Artenschutz. Zudem steigt allgemein die kritische Haltung von Bürgerinitiativen, die auch zunehmend den Klageweg beschreiten. Bei Anträgen, die alle fachlichen Voraussetzungen erfüllen, gehen die zuständigen Behörden verstärkt dazu über, den Sofortvollzug des Genehmigungsbescheides zu verfügen. In Mittelhessen sind derzeit insgesamt 468 Windenergieanlagen (WEA) mit einer Nennleistung von 900 MW in Betrieb, davon 264 im Vogelsberg, 92 in Marburg-Biedenkopf, 63 im Lahn-Dill-Kreis, 33 in Limburg-Weilburg und 16 im Landkreis Gießen. Vor Inbetriebnahme stehen weitere 15 Anlagen, 90 beantragte WEA befinden sich im Rahmen von 31 Verfahren in der Bearbeitung. Frau Dr. Baumann geht des Weiteren auf die Entwicklung der Verfahrensabschlüsse seit 2015 mit einer Differenzierung nach Genehmigungen, Änderungen, Ablehnungen und Rücknahmen ein – abschließend zeigt sie auch die hessenweite Entwicklung in den drei Planungsregionen auf.

...

5. Mitteilungen und Anfragen

...

Herr Jung dankt für die engagierte Beratung und schließt die Sitzung um 16:00 Uhr.

Willershausen
Schriftführer

gez.
Jung
EULI-Vorsitzender